

Gemeinsame Verpflichtungen der Ortsbewohner Mehlbaums Falschaussage, die Waldhoff belastet

Als Sigi und Karl vom Judenfriedhof zurückkommen, hat sich das Wetter immer noch nicht beruhigt. Sie wollen gerade weiter rennen, da hören sie schon die Feuerwehr. Der Blitz ist nirgendwo eingeschlagen, doch mehrere Keller sind überflutet. Der Brandmeister fordert Sigi und Karl auf Notdienst zu leisten und die Saugpumpe mit den anderen Männern zu bedienen. Doch da fällt ihnen ein, dass das Wasser auch in ihre Keller gedrungen sei und sie wollen schnellstens nach Hause. Der Brandmeister hält sie aber zurück und sie können erst gehen, als das ganze Wasser aus dem Keller gepumpt ist.

Als Sigi nach Hause kommt, sitzt sein Vater am Sekretär. Er schreibt einen Bericht darüber, was er an dem Tag gemacht hat, als der kleine Jean ermordet wurde. Er muss den Bericht schreiben, weil Mehlbaum den Verdacht geäußert hat, dass einer der Familie Waldhoff Jean ermordet hat.

Als es später dämmt, geht Sigi noch einmal zur Pumpe, wo Hein und Norbert stehen. Als sie ihn entdecken, drehen sie sich um und gehen fort. Sigi lacht ihnen nach, weil er die Wirkung des Gerüchts darin noch nicht erkennt.

Verfasser: Sven Brockel